

Newsletter der Inlandbanken

MIGROSBANK

RAIFFEISEN

 **Verband Schweizerischer Kantonalbanken**
Union des Banques Cantionales Suisses
Unione delle Banche Cantionali Svizzere

VSRB  ABRS



In dieser Ausgabe:

- Position der Inlandbanken zur Aufhebung des Kredit- und Hypothekarvergabeverbots von PostFinance
- Motion Ettlín: Finanzmarktaufsicht soll sich auf ihren Kernauftrag fokussieren
- Netzwerkanlass der Parlamentarischen Gruppe Inlandbanken vom 19. September 2018

13. September 2018

Sehr geehrte Damen und Herren

Vergangene Woche hat der Bundesrat mit seiner Kommunikation zur geplanten Aufhebung des Hypothekar- und Kreditvergabeverbots von PostFinance die Akteure des Schweizer Finanzplatzes überrascht. Lesen Sie weiter unten, weshalb sich die Inlandbanken gegen die geplanten Änderungen des Postorganisationsgesetzes aussprechen.

Der Ständerat wird in dieser Herbstsession u.a. die Motion Ettlín («Finanzmarktaufsicht soll sich auf ihren Kernauftrag fokussieren») beraten. Es handelt sich dabei aus Sicht der Inlandbanken um einen Vorstoss, den es zu unterstützen gilt: Es ist wichtig, dass es eine klare Rollenverteilung zwischen Gesetzgeber und Aufsicht gibt. Lesen Sie mehr dazu weiter unten.

Zudem findet am 19. September 2018 der traditionelle Netzwerkanlass der Parlamentarischen Gruppe Inlandbanken statt: In diesem Jahr laden wir Sie auf eine Rundfahrt im historischen Trans Europ Express-Zug, begleitet von einem «Flying Dinner», ein. Es würde uns sehr freuen, Sie zu dieser Rundfahrt begrüßen zu dürfen. Details dazu finden Sie weiter unten.

Eine anregende Lektüre wünschen

Dr. Hilmar Gernet
Raiffeisen Schweiz Genossenschaft

Dr. Adrian Steiner
Verband Schweizerischer Kantonalbanken

**Aus aktuellem Anlass: Position der Inlandbanken zur
Aufhebung des Kredit- und Hypothekarvergabeverbots von
PostFinance**

^

Am 5. September 2018 hat der Bundesrat kommuniziert, dass er PostFinance die Vergabe von Krediten und Hypotheken erlauben will. Zudem sprach sich der Bundesrat für eine Öffnung des Aktionariats aus, wobei die Schweizerische Post Mehrheitsaktionärin bleiben soll.

Die Inlandbanken nehmen diesen Entscheid überrascht zur Kenntnis. Noch im Mai 2018 hat der Bundesrat angekündigt, eine fundierte Auslegeordnung vorzunehmen und darauf aufbauend einen konsequenten Richtungsentscheid zur zukünftigen strategischen Ausrichtung von PostFinance zu fällen. Es ist nicht ersichtlich, dass diese «Hausaufgabe» mit der nötigen Sorgfalt gemacht wurde. Trotzdem will der Bundesrat eine Teilrevision des Postorganisationsgesetzes vorziehen, bevor die übergeordneten Fragen geklärt wurden.

Die Inlandbanken sind der Meinung, dass die Kundinnen und Kunden von einem gut funktionierenden Kredit- und Hypothekemarkt profitieren, auf dem ein gesunder Wettbewerb zwischen zahlreichen Anbietern sowie eine grosse Angebotsvielfalt herrschen. Es gibt kein Marktversagen, das ein Aktivwerden des Bundes rechtfertigt oder notwendig macht. Im Gegenteil: Steigende Risiken im Hypothekemarkt durch einen vollwertigen Markteintritt von PostFinance dürften weder im Interesse der Finanzmarktstabilität, des Eigners noch der Kundinnen und Kunden sein. Es ist zudem erstaunlich, dass der Bundesrat der Ansicht ist, mit dem Eintritt von einem Anbieter in der Grösse von PostFinance seien keine Risiken verbunden, gleichzeitig aber laufend vor vermeintlich hohen Risiken im Immobilien- und Hypothekemarkt warnt.

Weitere Gründe, die gegen eine voreilige Aufhebung des Kredit- und Hypothekervergabeverbots von PostFinance sprechen, lesen Sie im [Positionspapier der Inlandbanken](#). Die Inlandbanken werden im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens zur Teilrevision des Postorganisationsgesetzes Stellung beziehen.

18.3612 Motion Ettlin: Finanzmarktaufsicht soll sich auf ihren Kernauftrag fokussieren ^

Behandlung im Ständerat am 24. September 2018

18.3612 Mit seiner Motion fordert Ständerat Erich Ettlin den Bundesrat auf, mit der Anpassung der entsprechenden Gesetze dafür zu sorgen, dass sich die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) auf ihre Kernaufgabe, die Aufsichtstätigkeit (Kontrolle), konzentriert und keine dem Gesetzgeber vorbehaltenen Regelungen («soft law») erlässt. Im Gesetz soll klar geregelt werden, was die FINMA materiell-rechtlich mittels Rundschreiben regulieren kann. Zwischenzeitlich, d.h. bis zum Inkrafttreten einer entsprechenden Gesetzesänderung, ist die FINMA anzuhalten keine Rundschreiben zu erlassen, die den Charakter des Finanzmarktaufsichtssystems verändern.

Die Inlandbanken unterstützen die Motion. Es ist wichtig, dass es eine klare Rollenverteilung zwischen Gesetzgeber und Aufsicht gibt. Dabei soll sich die FINMA auf ihre Aufsichtstätigkeit fokussieren. Regulierung durch die Aufsicht soll nur noch in technischen Angelegenheiten von beschränkter Tragweite im Rahmen von Verordnungen erfolgen, sofern eine ausdrückliche, sachlich begrenzte Delegation durch den Gesetzgeber oder den Bundesrat vorliegt. Rundschreiben sollen ausschliesslich der Auslegung von Finanzmarktgesetzen dienen und nicht mehr der Regulierung. Dazu braucht es klarerweise eine Anpassung des Finanzmarktaufsichtsgesetzes (FINMAG). Dies schafft Rechtssicherheit für alle Finanzplatzakteure.

Die Inlandbanken setzen sich zudem dafür ein, dass die Motion von Nationalrat Martin Landolt [17.3317](#) «Klare Verantwortlichkeiten zwischen Finanzmarktpolitik und Finanzmarktaufsicht» rasch vom Ständerat behandelt und verabschiedet wird.

Netzwerkanlass der Parlamentarischen Gruppe Inlandbanken vom 19. September 2018 ^

Am 19. September 2018 findet der alljährliche Netzwerkanlass der Parlamentarischen Gruppe Inlandbanken (PGI) statt – dieses Jahr in einer ganz speziellen Atmosphäre: Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns im historischen Trans Europ Express-Zug (TEE) auf eine Rundfahrt zu begeben. Geniessen Sie im Speisewagen dieses altherwürdigen Zugs ein Glas

Wein, schauen Sie dem Lokführer über die Schultern und tauschen Sie sich zu einem feinen «Flying Dinner» mit Ihren Ratskolleginnen und Ratskollegen sowie mit CEOs und weiteren Vertreterinnen und Vertretern der Inlandbanken aus.

Der Anlass bietet die optimale Gelegenheit, sich in einer entspannten und intimen Atmosphäre zu aktuellen politischen Themen, wie die vom Bundesrat geplante Aufhebung des Kredit- und Hypothekarverbots von PostFinance, auszutauschen.

Es würde uns sehr freuen, wenn wir Sie zu dieser Rundfahrt im TEE begrüßen dürften. Melden Sie sich bis am 14. September 2018 via E-Mail an Noëmi Emmenegger (noemi.emmenegger@raiffeisen.ch) an.

Programm vom Mittwoch, 19. September 2018

Rundfahrt: Bern – Lyss – Neuchâtel – St-Blaise-Lac – Bern

- 19.05 Uhr Treffpunkt auf Gleis 8 (Bitte überprüfen Sie auf den Anzeigetafeln der SBB am Hauptbahnhof Bern, ob es eine Gleisänderung gibt)
- 19.22 Uhr Abfahrt ab Bern Hauptbahnhof
- 21.40 Uhr Ankunft in Bern Hauptbahnhof

Impressum

**Koordination
Inlandbanken (KIB)**

info@inlandbanken.ch

Ihre Registration

Sie sind mit folgender E-Mail-Adresse in unserer Datenbank registriert:

[Daten ändern](#) | [Abmelden](#) | [Kontakt](#)

So erhalten Sie unsere E-Mails in jedem Fall

Um sicherzustellen, dass unsere E-Mails Ihre Mailbox bestimmt erreichen, fügen Sie bitte den Absender dieser Nachricht, die E-Mail-Adresse info@inlandbanken.ch, in Ihrem Mailprogramm zur "Liste sicherer Absender" hinzu.